

Corona-Pandemie

Klinische Versorgung in der Psychiatrie St.Gallen Nord

Die Psychiatrie St.Gallen Nord steht Patienten, Angehörigen und Zuweisern trotz der anhaltenden Bedrohung durch COVID-19 wie gewohnt zur Verfügung. Die Sicherheit aller involvierten Personen ist uns ein grosses Anliegen. Wir verhalten uns nach den publizierten Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit sowie des Gesundheitsdepartements des Kantons St.Gallen. Dabei halten wir die geltenden Hygieneregeln für medizinische Fachpersonen ein.

Um die Übertragungsketten zu unterbrechen, haben wir verschiedene Massnahmen getroffen. Vorrangiges Ziel unserer Massnahmen ist, Patienten wie auch Personal – vor allem aber Menschen über 65 Jahren und Risikopatienten – zu schützen und die Ressourcen des Gesundheitswesens nicht zu überfordern.

Basierend auf den aktuellen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit sowie des Gesundheitsdepartements des Kantons St.Gallen gilt:

- Es gilt eine generelle Maskentragpflicht auf allen Stationen, in allen Tageskliniken und Ambulatorien sowie in allen öffentlich zugänglichen Gebäuden und Räumen der PSGN wie auch des Spezialwohnheims Eggfeld. Für das Areal der Klinik Wil gilt eine Maskentragempfehlung.
- Für die Klinik und das Spezialwohnheim Eggfeld in Wil sowie für die Krisenintervention in St.Gallen gilt seit Samstag, 13. Dezember 2020 ein Besuchsverbot. Besuche sind in Ausnahmesituationen möglich.
- Seit dem 22. Dezember dürfen sich die Patienten nachmittags von 13.30 bis 17.00 Uhr im Saal des Restaurants mit ihren Angehörigen/Besuchern treffen. Dies unter strenger Einhaltung der Hygienemassnahmen, insbesondere der Maskenpflicht. Die Patienten erhalten auf der Station ein Zutrittsblatt und die Besucher müssen beim Empfang im Haus A01 eine Selbstdeklaration ausfüllen. Ohne das Zutrittsblatt des Patienten und die Selbstdeklaration wird kein Zutritt zum Restaurant erteilt. Dieses Angebot bleibt voraussichtlich bis Ende April 2021 bestehen.
- Alle ambulanten und tagesklinischen Patienten sowie Lieferanten, Besucher und andere externe Personen füllen beim Empfang (in Wil im Haus A01) eine Selbstdeklaration zu COVID-19 Symptomen aus, die gleichzeitig als Zutrittsblatt auf die Stationen/Abteilungen der PSGN dient. Bei vorliegenden Verdachtssymptomen kann der Zutritt leider nicht gewährt werden.
- Tagesklinische Behandlungen stehen in reduziertem Umfang zur Verfügung. Patienten werden in Kleingruppen behandelt – unter konsequenter Einhaltung der staatlich verordneten Schutzmassnahmen (Abstandsregelung, Mundschutz etc.). Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten.
- Ab sofort testen wir alle Patienten, die stationär eintreten, mittels Schnelltests, um das Ansteckungsrisiko in unserem Unternehmen gering zu halten. Die Testungen sind freiwillig.
- Patienten mit Risikofaktoren und über 60 sind nach sorgfältigem Abwägen von Risiken und Behandlungsbedarf zugelassen.
- Ambulante Behandlungen im Einzelsetting sind unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen (Hygiene, Distanz) wieder möglich. Oder alternativ, wie bisher, per Telefon oder Videokonferenz.
- Alle Stationen der Psychiatrie St.Gallen Nord in Wil, die Krisenintervention am Standort St.Gallen und die Ambulatorien in Wil, St.Gallen, Wattwil und Rorschach nehmen wie üblich Patienten auf und führen Behandlungen durch.
- Zuweisungen sind jederzeit möglich.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme,
 Niklaus Baumgartner, CEO und PD Dr. Thomas Maier, Chefarzt
 Erwachsenenpsychiatrie

- BAG-Information: 10 Schritte für psychische Gesundheit (pdf), 29.4.2020
- BAG – Einfluss von COVID-19 auf die psychische Gesundheit (Übersichtsstudie)
- Chefarzt Thomas Maier gibt Tipps gegen den Corona-Blues im TVO-Interview

Alle Behandlungsangebote stehen zur Verfügung

Alle unsere Behandlungsangebote stehen zur Verfügung, alle Abteilungen sind in Betrieb. Die vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen werden konsequent angewandt:

- Hygiene
- Distanz
- Symptom-Selbstdeklaration
- Nachvollziehbarkeit der Kontakte

Erfordert die Behandlung Körperkontakt oder dass der Mindestabstand unterschritten wird, wenden wir besondere Hygienemassnahmen an wie z.B. das Tragen von Masken.

Bei Patienten, die einer Risikogruppe gemäss BAG angehören, stellen wir die Indikation für die Behandlung besonders sorgfältig. Die Sicherheitsmassnahmen halten wir strikt ein.

Wenn keine persönliche Konsultation möglich ist (z.B. wegen Risikofaktoren), können ambulante Einzeltherapien auch telefonisch oder per Video-Konferenz durchgeführt werden.

Gruppentherapeutische Behandlungen sind möglich, sofern die Abstands- und Hygienemassnahmen eingehalten werden können. Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten bzw. nach der Raumgrösse. Der vorgegebene Hygiene-Abstand muss stets eingehalten werden können.

Unterstützung für Patienten und Angehörige

Unterstützung für Angehörige bieten unsere Angehörigenberaterinnen. Für Patienten und Angehörige nimmt sich das Seelsorge-Team gerne Zeit.

- Angehörigenberatung
- Seelsorge

Patienten und Mitarbeitende - unbedingt beachten!

Die Hygiene- und Verhaltensregeln, die durch das Bundesamt für Gesundheit vorgegeben und laufend angepasst werden, sind auch bei uns zu befolgen:

- Weniger Menschen treffen. Max. 10 Personen bei privaten Treffen und im öffentlichen Raum. Max. 15 Personen im Freien.
- Abstand halten.
- Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, in öffentlich zugänglichen Innen- und Aussenbereichen und im öffentlichen Verkehr.
- Homeoffice-Pflicht
- Hygiene beachten: Gründlich Hände waschen und Hände schütteln vermeiden.
- Mehrmals täglich lüften.
- Test-Empfehlung: Lassen Sie sich testen! Bei Symptomen und vor Treffen. Auch Schnelltests für Personen ohne Symptome sind gratis.
- Tracing: Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.
- SwissCovid App: Um Infektionsketten zu stoppen, App downloaden und aktivieren.
- Isolation/Quarantäne: Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Stand der Informationen: 14.04.2021

Links

- BAG - online Coronavirus-Check
- Kanton St.Gallen - Informationen zum Coronavirus
- BAG - Informationen zum Coronavirus
- BAG - Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ)

COVID-19-Impfungen

Die Impfungen gegen COVID-19 helfen, schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle zu reduzieren und eine Überlastung der Gesundheitsversorgung zu verhindern. Durch die Impfung werden die negativen gesundheitlichen, psychischen, sozialen sowie wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie verringert.

Die Psychiatrie St.Gallen Nord unterstützt die Impfungen. Wir sind von deren Wirksamkeit überzeugt. Auch wir sind bestrebt, für unsere Mitarbeitenden wie auch Patienten – in erster Linie für die Risikogruppen – baldmöglichst den nötigen Impfschutz zur Verfügung zu stellen.

Links

- Swissmedic – kurze Videos bzgl. Impfstoffe
- BAG – Factsheet
- Kanton SG – Informationen zur Impfung
- St.Gallen impft! – kurze Videos über die Impfung

Links zu Informationen über die COVID-19-Impfung in leichter Sprache

- InfoEasy - Impfung in leichter Sprache
- BAG - Impfung in leichter Sprache

Restaurant und Café Living-Museum für externe Besucher geschlossen. Take-away Angebote sind erhältlich!

Gemäss Regelungen des Bundesrats vom 13. Dezember 2020 bleiben aus Rücksicht auf Patienten und Mitarbeitende das Restaurant und das Café Living-Museum vorübergehend für externe Gäste geschlossen. Allerdings besteht ein Take-away-Angebot – auch für externe Gäste!

Das Restaurant ist für die Mitarbeitenden der Psychiatrie St.Gallen Nord und die Heimstätten Wil werktags geöffnet (8.30 bis 13.30 Uhr). Für Patienten ist das Restaurant über Mittag, von 11.30 bis 12.45 Uhr, geschlossen.

Nachmittags Restaurant reserviert für Patienten mit Besuchern

Am Nachmittag ist der Saal des Restaurants voraussichtlich bis Ende April 2021 reserviert für Patienten und deren Angehörige/Besucher. Patienten erhalten die Möglichkeit, täglich von 13.30 bis 17.00 Uhr – also auch an den Wochenenden – max. zwei Angehörige/Besucher zu treffen. Dies unter strenger Einhaltung der Distanzregeln und Hygienemassnahmen, insbesondere der Maskentragpflicht.

An den Wochenenden bleiben Restaurant wie auch Café Living-Museum geschlossen. Ausnahme siehe «Nachmittags Patienten-Besuche»

Stand 15. März 2021

Wir halten Sie hier auf dem Laufenden.

Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen

Häusliche Isolation und Quarantäne sind Ausnahmesituationen, welche die meisten Menschen noch nicht erlebt haben. Diese gesetzten Massnahmen können auf die Psyche einwirken und für Betroffene sehr belastend sein.

Es gibt klare, wissenschaftlich erforschte und bewährte Verhaltensmassnahmen und mentale Strategien, die es ermöglichen, diese Ausnahmesituation zu meistern. Dieses Informationsblatt soll Sie in Ihrer Selbsthilfe unterstützen, die aktuell herausfordernde Zeit gut zu überstehen. Grundsätzlich gilt: Jeder Mensch ist anders und soll daher für sich die Empfehlungen übernehmen, die für ihn am besten passen. Enthalten sind:

- Allgemeine praktische Tipps
 - Massnahmen gegen Ängste und grosse Sorgen
 - Massnahmen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - Massnahmen gegen das Auftreten von Konflikten
 - Massnahmen gegen Langeweile
 - Massnahmen gegen Gewalt
-

Weitere Plattform, um sich in der Corona-Krise auszutauschen

inCLOUsiv, die Plattform der Stiftung Pro Mente Sana, um einfach und schnell auf die dringlichsten Fragen reagieren zu können